

Jahresbericht 2012



VORWORT

Eine Welt-Arbeit in Bayern basierte auch im Jahr 2012 auf dem Engagement Tausender Menschen, die sich für weltweite Gerechtigkeit, Solidarität, Menschenrechte, Frieden und nachhaltige Entwicklung einsetzen. In dieser Eine Welt-Arbeit arbeiten kirchliche und nichtkirchliche Organisationen unter dem Dach des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammen. Fairer Handel, Globales Lernen, Nord-Süd-Partnerschaften, Lebensstile, kommunale Eine Welt-Aktivitäten oder globale Sozial- und Umweltstandards werden partei- und konfessionsübergreifend diskutiert.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bot den Eine Welt-Gruppen auch 2012 nicht nur Vernetzung, Koordination und Information, sondern auch Beratung, Qualifizierung und vor allem Vertretung u.a. gegenüber der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Landtag sowie auf Bundesebene (insbesondere über die „Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landes-netzwerke in Deutschland e.V.“, www.agl-einewelt.de).

Zudem wurde die Darstellung der vielfältigen bayerischen Eine Welt-Arbeit voran gebracht.

- „Fairer Handel“
-> siehe „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“: www.fairerhandel-bayern.de
- „Globales Lernen“
-> siehe das „Forum Globales Lernen in Bayern“: www.globaleslernen-bayern.de
- „Partnerschaftsarbeit“
-> siehe u.a. das Forum „Projekte – Entwicklung- Partnerschaft“:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/forum-pep.shtml
- „Globalisierung von Sozial- und Umweltstandards“
-> siehe die Bereiche „Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ und „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“: www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Zudem konnten in Kooperation mit den Mitgliedsgruppen vor Ort eine ganze Reihe entwicklungspolitischer Bildungsveranstaltungen unterstützt bzw. aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei finanziell gefördert werden – u.a. zu den Themenfeldern „Fair einkaufen und Fair reisen“, „LAND MACHT PROFIT: Spekulationsobjekt oder Ernährungsgrundlage?“, „Wertschöpfend investieren - gerecht besteuern - ausgleichend wachsen“, „Fairer Zucker gegen Armut“

Größere Projekte und Veranstaltungen waren u.a. das Projekt zum Globalen Lernen „Entwicklungsland Bayern“, die erstmalige Verleihung des „Bayerischen Eine Welt-Preises“ am 23. Juni 2012 in Neumarkt in der Oberpfalz sowie die Messe „Schule-EineWelt“ am 26. Juli 2012 im Nürnberger Rathaus.

Auch die Partnerschaftsarbeit – insbesondere mit Westkap/Südafrika – nahm 2012 einen breiten Raum ein.

Dem 1999 gegründeten Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen / Institutionen, Weltläden und lokalen Eine Welt-Netzwerke, sind im Kalenderjahr 2012 zwölf neue Mitgliedsgruppen beigetreten (drei Gruppen hatten sich aufgelöst). Zum 31.12.2012 hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 129 Mitgliedsgruppen (juristische Personen). Zusätzlich hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 31.12.2012 weitere zehn Fördermitglieder (insbesondere MandatsträgerInnen aus dem Deutschen Bundestag bzw. dem Bayerischen Landtag).

Finanzielle Förderung erhielt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 2012 insbesondere vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (im Rahmen des Programmes „Förderung entwicklungspolitischer Bildung“ sowie im Rahmen des über die agl durchgeführten bundesweiten „Capacity Building Programmes“), der Bayerischen Staatskanzlei, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und erstmals auch aus Mitteln der bayerischen (Erz-)Diözesen.

Danke!

Allen HelferInnen und UnterstützerInnen, allen Engagierten in der bayerischen Eine Welt-Arbeit einen herzlichen Dank für die umfangreichen Aktivitäten zur gerechteren Gestaltung der Globalisierung!

Der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

Dr. Jürgen Bergmann
Dr. Alexander Fonari
Vivien Führ
Eva-Maria Heerde-Hinojosa
Annegret Lueg
Dr. Norbert Stamm

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de
Registergericht Augsburg VR 2396

Bankverbindung:

Konto 194 794 bei der LIGA, BLZ 750 903 00

www.bavaria-westerncape.de

www.bayern-einewelt.de

www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de

www.bioregionalfair-bayern.de

www.dekade-bayern.de

www.entwicklungsland-bayern.de

www.fairerhandel-bayern.de

www.globaleslernen-bayern.de

www.kommunen-einewelt.de

Infotag „Eine Welt in Bayern“

Donnerstag, 2. Februar 2012, 10.00 – 16.00 Uhr, Bayerischer Landtag



Zahlreiche Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern sowie weitere Akteure haben zum Gelingen des Infotages „Eine Welt in Bayern“ am 02.02.2012 im Bayerischen Landtag beigetragen.



An beiden Tagen fanden außerordentlich viele Gespräche statt und sehr viele Abgeordnete haben sich für die Eine Welt-Arbeit der verschiedenen Gruppen interessiert und diese Arbeit gelobt.



(Pressemitteilung des Bay. Landtages siehe: www.bayern.landtag.de/de/2011_8576.php)



Für weitere Impressionen siehe: www.eineweltnetzwerkbayern.de/veranstaltungen/landtag-2012.shtml

Gespräch mit Staatsministerin Emilia Müller

Am 4.10.2012 hat sich Staatsministerin Emilia Müller mit dem Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. getroffen. In der Bay. Staatskanzlei tauschten sich Müller und die VertreterInnen des bayerischen Dachverbandes über aktuelle Themen bayerischer Eine Welt-Politik aus. Bei dieser Gelegenheit wurde u.a. auch die Dokumentation zum "Bayerischen Eine Welt-Preis 2012" übergeben. Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, ist "Eine Welt-Ansprechpartnerin" der Bayerischen Staatsregierung.



Aktualisierung bayerischer Leitsätze Eine Welt-Politik

Bayerische Eine Welt-Gruppen und Bayerischer Landtag mit gemeinsamer Position

Bei der Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen am 13.10.2012 in Nürnberg haben sich die bayerischen Eine Welt-Gruppen mit dem vom Kabinett am 5.4.2012 beschlossenen Entwurf zur Aktualisierung der entwicklungspolitischen Leitsätze beschäftigt. Bereits Ende Juli 2012 hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu einem bayernweiten Arbeitstreffen im Rahmen der bis 20.10.2012 terminierten Anhörung eingeladen.

Nachdem die entwicklungspolitischen SprecherInnen aller fünf Fraktionen im Bayerischen Landtag bereits eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf der Staatsregierung beschlossen hatten, haben sich die bayerischen Eine Welt-Gruppen dieser Stellungnahme gerne angeschlossen. In den Vorbemerkungen wurde die überfällige Aktualisierung der völlig veralteten

Grundsätze bayerischer Entwicklungszusammenarbeit auf Basis des entsprechenden interfraktionellen Beschlusses des Bayerischen Landtages vom Dezember 2010 begrüßt. Gleichzeitig wurden zum Teil grundsätzliche Bedenken zum Entwurf der Staatsregierung artikuliert. Demnach betont der von der Bayerischen Staatsregierung vorgelegte Entwurf zu sehr die wirtschaftlichen Interessen Bayerns. Zudem ist der dem Entwurf zugrunde liegende Entwicklungsbegriff antiquiert und setzt ein problematisches Wachstumsmodell voraus. Benannten Herausforderungen (Klimawandel, Ressourcenverbrauch) kann auf dieser Basis nicht begegnet werden. Weiterhin werde unsere eigene, nicht nachhaltige, Lebensweise (in Bayern) im vorgelegten Entwurf nicht kritisch kommentiert. Außerdem kritisierten die bayerischen Eine Welt-

Gruppen, dass der Bayerische Landtag nicht vor der Erstellung des Entwurfs gehört wurde, um der Staatsregierung den „roten Faden“ vorzugeben.

Am 16.10.2012 hat auch der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten im Bayerischen Landtag die gemeinsame Stellungnahme der entwicklungspolitischen SprecherInnen einstimmig begrüßt und unterstützt. Außerdem hat der Landtagsausschuss einstimmig einen Bericht der Staatsregierung über die weitere Vorgehensweise mit den Leitsätzen gewünscht. Sollte also die Stellungnahme der entwicklungspolitischen SprecherInnen, der bayerischen Eine Welt-Gruppen und des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten nicht ausreichend von der Bayerischen Staatsregierung berücksichtigt werden, muss dies erstens begründet und zweitens im Landtagsausschuss nochmals thematisiert werden.

Bayerischer Eine Welt-Preis 2012

Am 23.6.2012 verlieh die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch die bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, Emilia Müller, zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Neumarkt in der Oberpfalz erstmals den ‚Bayerischen Eine Welt-Preis‘ zur Förderung des Eine Welt-Engagements.



Staatsministerin Emilia Müller betonte in ihrer Festrede das vielfältige bürgerschaftliche Eine Welt-Engagement überall in Bayern, das es zu unterstützen und in der Öffentlichkeit stärker darzustellen gelte. Sie dankte ausdrücklich allen über 50 Bewerbern um den ‚Bayerischen Eine Welt-Preis‘. Unabhängig von einer Auszeichnung hätten diese alle



gewonnen. „Ich freue mich, dass sich so viele Menschen hier in Bayern für die ‚Eine



Welt‘ ins Zeug legen. Global denken – lokal handeln. Sie leben vor, wie man das macht. Sie setzen sich im Eine Welt-Laden ein für Fairen Handel. Sie unterstützen Hilfsprojekte vor Ort. Sie sind Anwälte für benachteiligte



Menschen in ärmeren Ländern. Sie machen Globales Lernen erfahrbar. So schaffen Sie die Voraussetzung für ein verantwortungsvolles Handeln in der ‚Einen Welt‘. Dafür investieren Sie Kostbares: Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihre Energie. [...] Für Ihren Einsatz sage ich Ihnen allen Dank und Respekt! [...] Dank und Respekt auch an das Eine Welt Netzwerk Bayern. Seit vielen Jahren vernetzen und koordinieren Sie erfolgreich die Eine Welt-Arbeit in Bayern [...] Sie sind ein kompetenter und verlässlicher Partner für all die Initiativen und Gruppen der Eine Welt-Arbeit in Bayern – und für die Bayerische Staatsregierung. [...] Wir schätzen diese gute, vertrauensvolle und ständige Zusammenarbeit

sehr und werden sie auch in Zukunft fortführen und vertiefen. Wir wollen weiter gemeinsam an noch mehr Koordination und Transparenz in der Entwicklungszusammenarbeit Bayerns arbeiten. Seien Sie versichert: Der Dialog mit Ihnen, Ihre Initiativen und Anliegen, Ihre Ideen, auch Ihre kritischen Beiträge sind uns wichtig und willkommen!“

Als zuständige Ansprechpartnerin für Eine Welt-Themen in der Bayerischen Staatsregierung zeigte sich Staatsministerin Emilia Müller auch von den zuvor im Rahmen eines ‚Infomarktes Eine Welt‘ präsentierten Eine Welt-Aktivitäten begeistert.



In einem Grußwort hob Neumarkts Oberbürgermeister Thomas Thumann die Möglichkeiten von Kommunen zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements hervor. Durch die Kooperation mit den

zivilgesellschaftlichen Gruppen könne jede Kommune nur gewinnen.



Den ersten Preis, dotiert mit 3.000.- Euro, gewann der Herrschinger Verein Indienhilfe e.V., der vorbildliche Partnerschaftsarbeit mit Indien unterhält, einen Weltladen betreibt, Bildungsarbeit für Schulen anbietet, die kommunale Partnerschaft Herrschings mit der indischen Stadt Chatra auf den Weg gebracht hat und auch die Arbeit der Lokalen Agenda 21 in Herrsching begleitet. Jury-Mitglied und Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Georg Barfuß, developmentspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag, hob insbesondere auch die Langfristigkeit und die Breite des bürgerschaftlichen Engagements der Indienhilfe hervor.



Der zweite Preis, dotiert mit 2.000.- Euro, wurde an das „Nord Süd Forum München e.V.“ verliehen. Dieser Verein bündelt und unterstützt die lokale Eine Welt-Arbeit in München, hat dafür gesorgt, dass die Stadt München ein ‚EineWeltHaus‘ eröffnet und 2002 als erste Kommune in Deutschland einen Beschluss

gegen den Erwerb von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit gefasst hat, fördert den Fairen Handel in München und ist im Bildungsbereich hoch geschätzter Anbieter. In ihrer Laudatio bezeichnete Jury-Mitglied und Landtagsabgeordnete Christine Kamm, developmentspolitische Sprecherin der Grünen im Bayerischen Landtag, die Aktivitäten des Nord Süd Forums München als bayern- und bundesweit vorbildlich.



Die Kath. Landjugendbewegung (KLJB) in der Diözese München und Freising erhielt den dritten Preis, dotiert mit 1.000.- Euro, für ihre langjährige Partnerschaftsarbeit mit Bolivien. Die KLJB München und Freising strebt eine Partnerschaft auf Augenhöhe an. Jährlich entsenden sie zwei Freiwillige zu den bolivianischen Partnern, die sich



um ein Internetcafé bzw. ökologischen Landbau kümmern. In der Sonderkategorie für Kommunen wurden die Städte Aschaffenburg und Sonthofen für ihr vorbildliches Eine Welt-Engagement ausgezeichnet. Barbara Gradl vom Bayerischen Gemeindetag stellte in ihrer Laudatio die ausgezeichnete Zusammenarbeit beider Kommunen mit der Zivilgesellschaft

heraus, lobte die Aschaffenburg eine Welt-Bilanz und die Sonthofener Verknüpfung von bio-regional-fair: Fairer Handel, ökologischer Anbau und Regionalvermarktung.

Rene Ngongo, Alternativer Nobelpreisträger 2009 und Um-



weltaktivist aus dem Kongo, sprach zum Abschluss des Eine Welt-Empfangs eindrucksvoll von unserer Verantwortung für die Regenwälder Kongos, dem grünen Herzen Zentralafrikas, und forderte eine echte ‚green economy‘, die Schutz und Nutzung der Wälder mit einander verknüpft.

Hintergrund: Das bürgerschaftliche Eine Welt-Engagement in Bayern zu würdigen, zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen, ist Ziel des ‚Bayerischen Eine Welt-Preises‘. Er wurde 2012 zum ersten Mal verliehen. In einer Sonderkategorie wurden auch Kommunen für ihr Eine Welt-Engagement ausgezeichnet (vgl. www.kommunen-einewelt.de). Der nächste ‚Bayerische Eine Welt-Preis‘ soll 2014 verliehen werden. Impressionen von der Verleihung 2012 siehe auch: www.eine-weltnetzwerk-bayern.de/eine-welt-preis

Fotos: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Inge Wittenzellner



Zur dritten bayernweiten Messe "Schule-EineWelt" waren alle Akteure des Globalen Lernens in Bayern herzlich eingeladen. Insbesondere Eine Welt-engagierte SchülerInnen und LehrerInnen aus ganz Bayern erhielten die Gelegenheit, ihre eigenen Aktionen und innovativen Ideen zu präsentieren. Begleitend hierzu informierten Nichtregierungsorganisationen, kirchliche und staatliche Einrichtungen / Institutionen zu ihren Angeboten im Bereich Globales Lernen für Schulen. VertreterInnen aus der Politik standen SchülerInnen zu Gesprächen bereit. Angeboten wurden außerdem Mitmachaktionen, Infostände, Ausstellungen, Workshops und Diskussionsrunden.



Mit dabei waren u.a. auch:

- Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei
- Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
- Dr. Hans Jürgen Fahn (Freie Wähler), MdL - entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion Freie Wähler im Bay. Landtag
- Hermann Imhof (CSU), MdL - entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Fraktion im Bay. Landtag
- Christine Kamm (Bündnis 90/Die Grünen), MdL - europapolitische Sprecherin der Fraktion "Bündnis90/Die Grünen" im Bay. Landtag
- Uwe Kekeritz (Bündnis 90/Die Grünen), MdB - Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages
- Dr. Bärbel Kofler (SPD), MdB - Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages
- Stefan Schuster (SPD), MdL - Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Entwicklungshilfe Mali e.V.
- Dagmar Wöhrle (CSU), MdB - Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (AWZ) im Deutschen Bundestag



Fotos: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Inge Wittenzellner

Fair Handels-Beratung Bayern

Seit dem 1. Juli 2012 bietet das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. eine Fair Handels-Beratung an:

Kontakt:

Annegret Lueg, Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg

Tel: 0821 / 81 52 779

lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

www.fairerhandel-bayern.de/beratung



Mit der Fair Handels-Beratung will das Eine Welt Netzwerk Bayerns e.V. vor allem die Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen und insgesamt den Fairen Handel in Bayern stärken.

Die Fair Handels-Beratung bietet:

- Kontaktstelle für Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern
- Einzelberatung von Weltläden und Aktionsgruppen zu den Themen: (Laden-)Organisation, Personal- und Vereinsrecht, Betriebswirtschaft und Finanzen, Marketing, Bildungs- und Kampagnenarbeit, Begleitung von Gruppenprozessen und Unterstützung bei Konfliktberatung
- Fachvorträge zum Fairen Handel
- Fortbildungen und Mitarbeiterschulungen für Weltläden und Aktionsgruppen
- Betriebsvergleich mit wirtschaftlichen Kennzahlen für bayerische Weltläden über die bayerische Weltläden-Umfrage mit individueller Auswertung
- Vernetzung und Veranstaltungen: Unterstützung und Begleitung von
 - Regionaltreffen für Weltläden in Bayern
 - Runder Tisch Fairer Handel Bayern
 - Fair Handels Messe Bayern

Die Fair Handels Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung eingebunden (www.fairhandelsberatung.net) und arbeitet nach dem Rahmenkonzept für die regionale Gruppenberatung im Fairen Handel.

Die Fair Handels-Beratung Bayern wird gefördert aus Mitteln von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst sowie der bayerischen (Erz-)Diözesen - Danke!

In 2012 wurde die „Fair Handels Messe Bayern 2013“ auf den Weg gebracht. Es konnten wieder zahlreiche Unterstützer für die seit vielen Jahren erfolgreiche Veranstaltung gefunden werden. Der Einladungsflyer für die „Fair Handels Messe Bayern 2013“ wurde Ende 2012 erstellt. Aktuelle Informationen unter www.fairerhandel-bayern.de.



Fair Handels Messe Bayern 2013

Samstag, 6. Juli 2013 Toskanische Säulenhalle Augsburg

Die Fair Handels Messe Bayern ist der lebendige Marktplatz des Fairen Handels in Bayern und darüber hinaus. Im schönen Ambiente der Toskanischen Säulenhalle in Augsburg werden die neuesten Trends der fair gehandelten Produkte präsentiert. Nichtregierungsorganisationen informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Erfahren Sie in den Infoshops mehr zu aktuellen Themen des Fairen Handels und diskutieren Sie mit! Für bio-regional-faire Verpflegung ist gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Das seit 2009 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. durchgeführte Schwerpunktprojekt „Entwicklungsland Bayern – Globalisierung zukunftsfähig gestalten. Ein Beitrag zum Globalen Lernen“ wurde auch im Jahr 2012 weiter geführt.

Entwicklungsland Bayern

Globalisierung zukunftsfähig gestalten

Ein Projekt zum Globalen Lernen des



Im Rahmen des Projektes *Entwicklungsland Bayern* ist ein bayernweit flächendeckendes Netz von **Eine Welt-Stationen** als Zentren des Globalen Lernens entstanden. Diese inzwischen 25 Eine Welt-Stationen sind regionale Anlaufstellen für unterschiedlichste (Bildungs-)Akteure.

Sie vermitteln Materialien, didaktische Anregungen, Beratung und fachkundige Referenten zu den verschiedensten Themen aus dem Eine Welt-Bereich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Kooperationen zwischen Schulen und NGOs werden in vielfältiger Weise unterstützt.



Kontaktdaten der 25 Eine Welt-Stationen siehe: www.eineweltstationen.de



"Eine Welt betritt das Klassenzimmer - Workshops für NGOs und Vereine. Einführung in die Didaktik des Globalen Lernens"

An verschiedenen Orten in Bayern wurden und werden seit 2009 schulische und außerschulische Lernpartner in dezentralen Workshops für die Zusammenarbeit gestärkt: "Wie können Inhalte von NGOs in der Schule vermittelt werden?"

Die Workshops bieten kompetente Hilfestellung und vermittelten die methodisch-didaktischen Grundlagen des Globalen Lernens:

- Informationen über Rahmenbedingungen an Schulen
- Einführung in das Globale Lernen
- Kennenlernen und praktische Anwendung verschiedener Methoden des Globalen Lernens an ausgewählten Beispielen
- Möglichkeit, ein eigenes Bildungsangebot zu entwickeln oder zu optimieren
- Weitere Ideen für Projekte und Kooperationsmöglichkeiten zwischen NGOs und Schulen

Termine in 2012: 3. März 2012 in Aschaffenburg, 20. Juni 2012 in Freising, 11. Oktober 2012 in Mindelheim, 14. November 2012 in Kaufering, 29. November 2012 in Freising;

Die 2010 eröffnete **Wanderausstellung „Entwicklungsland Bayern“** geht in neun verschiedenen Themenfeldern von Gesundheit bis Klimagerechtigkeit den Verflechtungen zwischen Nord und Süd nach. Die vielfältigen Verbindungen von Bayern in die Welt hinaus werden konkret. Auswirkungen der Globalisierung und die Folgen unserer westlichen Lebensweise werden sichtbar und zeigen, dass in Bezug auf weltweite Gerechtigkeit und den sozial-ökologischen Fußabdruck gerade im Norden gewaltiger Entwicklungsbedarf besteht. 2012 machte die Wanderausstellung Station im Bayerischen Landtag, Bad Reichenhall, 2 x Nürnberg, Oberelsbach/Rhön, Aschaffenburg und Erlenbach/Main



V.l.n.r.: Hans Jürgen Fahn/MdL bei der Eröffnung in Erlenbach/Main; Hermann Imhof (MdL) und Dr. Siegfried Grillmeyer, Akademieleiter des CPH; Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Norbert Stamm / EWNB; Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, Emilia Müller;

Am 1.6.2012 begann das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. das bis 31.12.2013 laufende Projekt „Bildungskongress Globales Lernen 2013“. Zentraler Bestandteil ist – zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern - die Vorbereitung und Durchführung des „Bayerischen Bildungskongresses Globales Lernen 2013 – eine andere Welt ist möglich!“.



Bildungskongress Globales Lernen 2013

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2013 BIS FREITAG, 11. OKTOBER 2013

NÜRNBERG

Globales Lernen wird als wesentlicher Bestandteil der aktuellen Bildungsdiskussion betrachtet. Kinder und Jugendliche sind in besonderer Weise den Herausforderungen von Globalisierung ausgesetzt. Deshalb ist gerade Schule dazu aufgerufen, Orientierung bei der wachsenden Unübersichtlichkeit von Lebensbezügen zu geben, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu politischem und zivilgesellschaftlichem Engagement zu ermutigen.

Globales Lernen soll dazu beitragen, die Phänomene, Prozesse und Akteure der Globalisierung zu verstehen. Der Erwerb und die Entwicklung jener Fähigkeiten und Kompetenzen wird gefördert, deren Individuen bedürfen, um die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft bewusst anzunehmen und nach Strategien und Lösungsmöglichkeiten für die Menschheitsprobleme zu suchen. **Globales Lernen** befähigt somit nicht nur zum besseren Verständnis der Welt, sondern ermutigt zur Mitgestaltung einer gerechteren, solidarischeren, zukunftsfähigeren Welt.

Auf diesem Kongress (**10. + 11. Okt. 2013**) möchten wir globale Fragestellungen diskutieren und uns Zeit zur Reflexion nehmen. Außerdem werden wir einen Überblick über Globales Lernen geben, ausgewählte Fragen und Ergebnisse der Forschung vorstellen, praktische Beispiele und Methoden **Globalen Lernens** in der Schule zur Diskussion stellen und Perspektiven **Globalen Lernens** aufzeigen.

Veranstaltung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Kooperation u.a. mit: Akademie für Lehrerfortbildung (Dillingen) Brot für die Welt Bayern / Diakonisches Werk; Centrum für Globales Lernen; Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.; Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt, Didaktik der Geographie; Misereor Arbeitsstelle Bayern; Missio München; Mission EineWelt; Pädagogisches Institut Stadt München; Universität Bayreuth, Didaktik der Geographie; Universität Nürnberg-Erlangen, Didaktik der Geographie. Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie aus Mitteln der bayerischen (Erz-)Diözesen.

Weitere Informationen: www.kongress-globaleslernen.de

GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

Rückblick: 30.11.2012, München: Runder Tisch zu Sozial- und Umweltstandards

Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie (München), Hochschule München, bayerisches Sozialministerium und Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. luden am 30.11.2012 zum „7. Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ in das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Frauen ein.

nehmen, der Politik und der Zivilgesellschaft neu gesteckt werden. Prof. Dr. Michael Reder vom Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie fragte nach einem Orientierungsrahmen und bot hierfür die international anerkannten Menschenrechte sowie die vom UN-Beauftragten John Ruggie formulierten Anforderungen an Unternehmen an.

nehmen in der internationalen Lieferkette, sie sprach sich aber trotz zahlreicher aktueller (Gegen-) Beispiele über unzureichende Unternehmensaktivitäten für freiwillige Lösungen aus. Besonders ein-



Ministerialdirektor und Amtschef Friedrich Seitz bestätigte in seinem Grußwort die federführende Rolle des bayerischen Sozialministeriums und konstatierte, dass der Ordnungsrahmen für unternehmerisches Handeln nicht mehr auf das jeweilige Staatsgebiet begrenzt sei. Daher müsse er international und über die Landesgrenzen hinweg in einem gemeinsamen Prozess mit den Unter-

Katrin Riedel von Deuter Sport GmbH und Co. KG und Aiko Bode von der Fenix Outdoor Group / Hanwag präsentierten einen Blick auf die Unternehmens-Praxis sowie eine Übersicht über Multistakeholder-Initiativen bzw. Standards und Zertifizierungen. Dr. Claudia Wöhler von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. bestätigte eine Verantwortung bayerischer Unter-

druckvoll widerlegt wurde diese Herangehensweise von Dr. Jürgen Bergmann (Mission EineWelt), der die jahrelangen Bemühungen des Nürnberger Bündnisses fair toys und die auf Freiwilligkeit basierenden Aktivitäten und Vereinbarungen der Spielzeugindustrie fast der letzten 10 Jahre skizzierte. Weitere Impressionen siehe: www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

14. Dezember 2012: Kommunen und Eine Welt: Fachgespräch Natursteine

Zum bayernweiten Fachgespräch Natursteine lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 14.12.2012 zusammen mit der Landeshauptstadt München und in Kooperation mit dem

Bayerischen Gemeindetag sowie dem Bayerischen Städtetag ins Münchner Rathaus ein. Karoline Herrmann von WiN=WiN Fair Stone berichtete in ihrem Beitrag „Zertifizierung

für öffentliche Beschaffung - WiN=WiN Fair Stone“ u.a. vom Natursteinabbau in Indien und China. Sie stellte die eigene Zertifizierung vor und kündigte an, dass der Bezug von Natursteinen aus Indien

demnächst eingestellt wird, da Kriterien dort nicht erfüllbar seien. Das Label von WIN=WIN wird nur noch mit Barcode vergeben und ist somit besser überprüfbar.

Florian Schnabel vom Baureferat der Landeshauptstadt München skizzierte die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom Dezember 2011 bzgl. der Zertifizierung von Natursteinen und leitete so einen Erfahrungsaustausch kommunaler MitarbeiterInnen ein.

Günther Gebhardt, Leiter der Friedhofsverwaltung der Stadt Nürnberg und zugleich Vorsitzender des Arbeitskreises Bestattungswesen beim Bayerischen Städtetag sowie Mitglied der „Fachkommission Friedhof

und Stadtgrün“ des Deutschen Städtetags, gab Nürnberger Erfahrungen bzgl. der Zertifizierung von Grabsteinen weiter. Er erläuterte zudem die aktuelle Nürnberger Friedhofssatzung, die zur Vermeidung von ausbeuterischer Kinderarbeit beiträgt.

Deutlich wurde im Fachgespräch außerdem, dass vorhandene Stadtratsbeschlüsse im Kontext nachhaltiger Beschaffung dringend auf kommunale Eigenbetriebe auszudehnen sind. Die kommunalen Spitzenverbände wurden eingeladen, sich an Hilfestellungen für Kommunen zu beteiligen und beispielsweise Umsetzungsprobleme aus der Praxis gemeinsam zu lösen.



6. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen



Alexander Fonari / Michael Reder / Norbert Stamm (Hg.)

Sechster Runder Tisch Bayern

Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen



Alexander Fonari / Michael Reder / Norbert Stamm (Hg.); Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.; Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie München; Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Sechster Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen
März 2012

Bezug für 5,- € plus 2,- € Versand über: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg; info@eineweltnetzwerkbayern.de

Forum Globales Lernen in Bayern

Das 2004 gegründete *Forum Globales Lernen in Bayern* ist eine bayernweite Plattform mit VertreterInnen aus Pädagogik, Wissenschaft, Verwaltung, Eine Welt und Elternverbänden zur Verbreitung Globalen Lernens bzw. zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern (www.dekade-bayern.de). Inhaltliche Grundlage bildet die 2010 verabschiedete "Erklärung zum Globalen Lernen", ein bayerischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das *Forum Globales Lernen in Bayern* wird vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordiniert. Treffen fanden 2012 statt am 06. Mai und am 30. September, jeweils in München.

Runder Tisch Fairer Handel Bayern

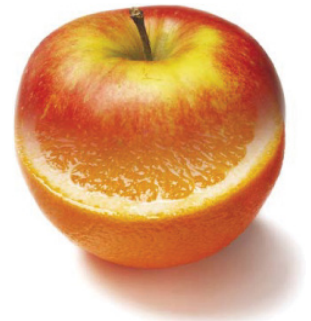
Der *Runde Tisch Fairer Handel Bayern* wurde 2004 gegründet. Er beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Fortbildungen zum Fairen Handel. Im Jahr 2012 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 18. Januar zum Runden Tisch Fairer Handel nach Augsburg sowie am 19. Juli nach Nürnberg.

AG bio - regional - fair

Initiative für Ernährung, soziale Entwicklung und Verantwortung in der globalisierten Welt

Das auf den ersten Blick ungewöhnliche Bündnis bio-regional-fair weist auf die Kooperation unterschiedlicher Gruppen in Bayern hin, Verbraucherinnen und Verbraucher für die Qualitätsmerkmale "bio", "regional" und "fair" zu sensibilisieren (www.bioregionalfair-bayern.de).

Im Jahr 2012 fanden Treffen der AG am 20.03., 03.07. und 11.12.2012 statt.



Auch in 2012 wurde das **Verzeichnis der Bayerischen Weltläden** inkl. bayrischer Weltladen-Karte gepflegt. Siehe hierzu www.fairhandeln-bayern.de/seiten/Weltlaeden_Bayern.pdf

Aktualisiert wurden die beiden Bayernkarten mit Fairen Städteschokoladen sowie Städtekaffees.

Faire Städtekaffees in Bayern



Faire Städteschokoladen in Bayern



Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern"

Die durch die Bay. Staatskanzlei und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern geförderte Internetseite www.bayern-einewelt.de sorgt seit 2006 für einen Überblick darüber, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen.

Das Portal „Bayern-EineWelt“ wurde auch in 2012 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. beworben und gepflegt und führt mittlerweile rund 250 eingetragene Partnerschaften auf.

www.bayern-einewelt.de



Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven

Alexander Fonari & Norbert Stamm (Hg.) für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Augsburg, 6. Auflage 2011

Die Publikation gibt einen Überblick über entwicklungspolitisches Engagement im Freistaat Bayern, stellt die wichtigsten Akteure bayerischer Eine Welt-Politik vor und skizziert die Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung.

Sie bietet grundlegende Informationen für die Arbeit von entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen und zeigt Perspektiven für Eine Welt-Politik in Bayern auf.

Bezug über:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de

Preis: 6,- € (Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.)

bzw. 8,- € (jeweils incl. Versand)

Inhaltsangabe und ausgewählte Artikel zum Download: www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/publikationen/entwicklungspolitik-in-bayern-analysen-und-perspektiven.shtml

Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (www.agl-einewelt.de; agl).





Bavaria — Western Cape



Vom 18. Juli bis 23. Juli 2012 besuchte - auf Einladung von Piet Pretorius, stellv. Landtagspräsident des Parlamentes von Westkap - eine Delegation des Bayerischen Landtages (Joachim Hanisch MdL, Hermann Imhof MdL, Christine Kamm MdL, Dr. Simone Strohmayer MdL) die bayerische Partner-Region Westkap. In der begleitenden Fachdelegation (u.a. Dr. Fischer / Bayerische Staatskanzlei) waren auch Dr. Alexander Fonari und Dr. Norbert Stamm vom Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. vertreten. Die entwicklungspolitischen SprecherInnen der Fraktionen im Bayerischen Landtag besuchten auf Vorschlag des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zahlreiche Partnerschaftsprojekte von Nichtregierungsorganisationen (u.a. Themba Labantu, The Light Project, Women in Europe for a Common Future, Amandla EduFootball e.V., Aresta, The Ark, Lebenslinien) und Unternehmen (Khoisan sowie den Puma-Zulieferer Impahla), führten Gespräche u.a. mit Fair Trade South Africa, trafen mehrere Abgeordnete des Parlamentes von Westkap sowie den in Westkap für die Partnerschaft Bayern-Westkap zuständigen Minister Dr. Ivan Meyer. Minister Dr. Meyer stellte insbesondere die Bedeutung der Zivilgesellschaft für die Partnerschaft Bayern-Westkap heraus und lobte den zivilgesellschaftlichen Dachverband im Westkap, das "Western Cape Network for Community Peace and Development".
Siehe auch: www.bavaria-westerncape.de



*Oben: Besuch im Parlament der Provinz Westkap
Mitte: Minister Dr. Ivan Meyer mit dem "Western Cape Network for Community Peace and Development" und dem "Eine Welt Netzwerk Bayern e.V."
Die Bay. Delegation mit Minister Dr. Ivan Meyer und dem "Western Cape Network for Community Peace and Development"*



Fotos: Astrid Nave



Am „Sondeza Afri-Youth Seminar 2012“, das vom 30. November bis 9. Dezember 2012 in Ganzekraal/Südafrika statt fand, nahmen auch zwei Jugendliche aus Bayern teil. Ziel des Afri-Youth Seminars ist es, Jugendliche aus verschiedenen Ländern zusammen zu bringen, um gegenseitige Toleranz und das Verständnis für einander zu fördern. Zu den Organisatoren gehören die Gemeinde Swartland, der Distrikt West Coast, die ABSA Bank die Sondeza Initiative sowie die Landesregierung von Western Cape. Ein besonderer Dank geht an die Bayerische Staatskanzlei für die Unterstützung!

Ein Kurzfilm über das Sondeza Afri-Youth Seminar findet sich unter: <http://vimeo.com/55921675>

Weitere Impressionen: www.bavaria-westerncape.de/news

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 - 31.12.2012

Erträge	2012	Vorjahr
Mitglieds-, Förderbeiträge	11.990,00 €	9.760,00 €
Spenden	325,00 €	1.525,00 €
Zinsen	109,27 €	116,94 €
Ausstellungen, Honorare, Publikationen	3.190,00 €	2.322,95 €
Projektzuschüsse	187.832,16 €	138.955,31 €
Kostenbeteiligung Dritter an EWNB-Veranstaltungen	950,00 €	8.235,00 €
Gesamt Erträge	204.396,43 €	160.915,21 €
Aufwendungen		
Personalaufwand	108.080,07 €	96.601,57 €
Projektkosten	75.018,05 €	43.300,12 €
Verwaltungskosten	15.919,05 €	8.742,14 €
Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €	2.000,00 €
Einst. in freie Rücklagen	1.000,00 €	1.000,00 €
Einst. in Betriebsmittelrücklagen	—	8.000,00 €
Zuführung / Entnahme Vereinsvermögen	2.379,26 €	1.271,38 €
Gesamt-Aufwendungen	204.396,43 €	160.915,21 €

Herkunft Projektzuschüsse 2012:

EG/BMZ (36,0%)

Bayerische Staatskanzlei (33,8%)

Bayerische (Erz-)Diözesen (16,0%)

Evangelische Kirche in Bayern (12,7%)

Katholischer Fonds (1,6%)

Die 129 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

Die Liste der Mitglieder ist alphabetisch nach Ortsnamen geordnet. Überregionale Gruppen sind unter ihrem Anfangsbuchstaben zu finden. Stand ist 31. Dezember 2012.

A

- Eine-Welt-Forum Abensberg
- Afrika Freundeskreis e.V. (Bayreuth)
- Afrikahilfe Schondorf, Regionalgruppe von Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e.V.
- Agroforesta e.V. (Kochel)
- Aktion Hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH
- Gemeinsam für Eine Welt - Aichach e. V.
- AMANDLA EduFootball e.V.
- Eine-Welt-Laden e.V. Amberg
- Arbeitskreis für Entwicklungspolitik und Selbstbesteuerung (AES)
- Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V.
- Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V.
- Weltladen für faires Handeln e.V. Aschaffenburg

B

- Eine Welt Forum Bad Reichenhall
- Fair Handeln – Welt-Laden Bad Reichenhall
- Hilfe durch Argan, Bad Windsheim
- Evangelische Kirchengemeinde Baiersdorf
- Arbeitskreis ‚Dritte‘ Welt Bayreuth e. V.
- Die Brücke – Verein für Faires Handeln und Entwicklung e.V. (Bayreuth)
- BDKJ Bayern
- Weltladen-Berching e.V.
- Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
- Diakonisches Werk Bayern / ‚Brot für die Welt‘
- Weltladen Bruckmühl
- Arbeitskreis Eine Welt Buchloe e.V.

C

- CaWeLa - Dritte Welt Partner Cadolzburg e.V.

D

- DAHW - Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen Landesverband Bayern e.V.

E

- Earthlink e.V.
- Arbeitskreis Entwicklungshilfe Eching e.V.
- Dritte-Welt-Brücke gemeinnütziger e.V. Eichstätt
- Arbeitskreis Shalom für Gerechtigkeit und Frieden an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Elote e.V.
- Dritte Welt Laden Erlangen e.V.
- Eine-Welt-Verein Erlenbach e.V.
- Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ)

F

- FAIR Handelshaus Bayern e.G.
- FIAN München
- Partnerschaft Eine Welt e.V. Freising
- Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck
- Eine-Welt-Laden Fürth e.V.
- Eine-Welt-Partnerschaft e.V. Füssen

G

- Forum Eine Welt Gauting e.V.
- Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum
- WELTOFFEN-Germering Weltladen eG
- fair-Grafring Weltladen eG
- Green Step e.V.
- Eine-Welt-Gruppe Gröbenzell e.V.

H

- Arbeitskreis Fairer Handel der Agenda 21 Hof
- Eine-Welt-Verein Holzkirchen Otterfing e.V.

I

- Indienhilfe e.V. (Herrsching)
- Weltladen Ingolstadt e.V.
- Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie (München)
- ISDE-Institut, international-sustainable-development-education Institut, internationales Institut für zukunftsfähige / nachhaltige Bildung und Entwicklung e.V., München

K

- Weltladen Karlstadt e.V.
- Kath. Landvolkbewegung (KLB) Diözese Augsburg
- Dritte-Welt-Solidarität Kaufbeuren e.V.
- Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V.
- Khoisan Trading Germany GmbH
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Regionalstelle Süd
- Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.
- Solidarität EINE WELT Krumbach e.V.
- „fair-ein“ Verein für eine gerechte Welt e.V. (Kulmbach)

L

- Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Entwicklungshilfe Mali e.V.
- Landeskomitee der Katholiken in Bayern
- Nord-Süd-Forum Landsberg
- Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt e.V.
- Eine Welt Laden Lauf

- Arbeitskreis Eine Welt Laufen e.V.
- Lebenslinien e.V.
- The Light Project e.V.
- Exilio e. V. – Hilfe für Migranten, Flüchtlinge und Folterüberlebende, Lindau

M

- Weltladen Markttheidenfeld e.V.
- Verein Partnerschaft Dritte Welt e.V. Memmingen
- Eine-Welt-Kreis-Mindelheim e.V.
- Misereor Arbeitsstelle Bayern
- Missio München
- Mission EineWelt
- Weltladen Fair miteinander e.V. (Mitterfelden)
- Eine-Welt-Initiative im Landkreis Mühldorf e.V. (EWIM)
- Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
- Nord-Süd-Forum München e.V.
- Verein zur Förderung des Fairen Handels in München e.V.
- FAIR-Handel GmbH (Münsterschwarzach)
- Fair Handeln e. V. Murnau

N

- Naturland e.V.
- Eine Welt Laden Neumarkt e.V.
- Akademie Caritas-Pirckheimer Haus Nürnberg gGmbH
- Jesuitenmission Nürnberg
- Nord-Süd-Forum Nürnberg e.V.
- North South Initiative (NSI)

O

- Ökosoziales Forum Deutschland e.V. / Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg
- Oikocredit Förderverein Bayern e.V.
- Forum Eine Welt Ostbayern e.V.

P

- Parea – Integration wirkt e.V.
- Eine Welt Kreis Passau e.V.
- Petershausener Fair ein e.V.
- Priener Initiative für EINE WELT e.V.
- Pro A Kids, Projekt „African kids“ e.V.
- Pro Regenwald e.V.

R

- Kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg e.V.
- Solidarität in der Einen Welt e.V. Regensburg
- Renovabis
- Weltladen Rosenheim – Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.

S

- SALEM International gGmbH (Stadtsteinach)

- Salesianum (München)
- Eine Welt Gruppe Schrobenhausen e.V.
- Fair Handeln – Eine-Welt-Laden Schongau e.V.
- Eine-Welt-Laden Schwabach
- Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.
- Weltladen Senden
- Solux e.V.
- Arbeitskreis Eine Welt Oberallgäu e.V.
- SOS Kinderdörfer weltweit / Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
- Verein für Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V. (Starnberg)

T

- Eine Welt Laden Teublitz e.V.
- Themba Labantu e.V. (München)
- Aktion Pit – Togohilfe e.V. (Maisach)
- Bildungsforum Süd-Ost e.V. (Troostberg)
- Tukutane e.V. (Waldhausen)
- Eine-Welt-Kreis Türkheim e.V.

V

- MEF Arbeitskreis im Dekanat Viechtach

W

- Initiative Eine Welt e.V. Wasserburg
- Weltladen Weilheim - Eine Welt Gruppe Weilheim e.V.
- Weltladen Weißenhorn - Eine Welt e.V.
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. (Augsburg)
- Weltladen Wiesentheid e.V.
- Woman in Europe for a Common Future e.V.
- Eine-Welt-Forum Würzburg
- Initiative Eine Welt e.V. Würzburg

In 2012 wurden folgende 12 Gruppen/ Institutionen im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aufgenommen:

- Eine-Welt-Forum Abensberg
- AMANDLA EduFootball e.V.
- Eine Welt Forum Bad Reichenhall
- Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
- Eine-Welt-Verein Erlenbach e.V.
- Weltladen Karlstadt e.V.
- Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.
- Eine Welt Laden Lauf
- The Light Project e.V.
- Weltladen Markttheidenfeld e.V.
- Naturland e.V.
- MEF Arbeitskreis im Dekanat Viechtach

Das aktuelle Mitgliedsgruppenverzeichnis inkl. Kontaktdaten im Internet:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/netzwerk/

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. braucht Freunde und Förderer

Überall in Bayern engagieren sich Menschen für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur. Eine Welt-Initiativen, Weltläden und Nord-Süd-Foren gründeten 1999 das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. - die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen und Kampagnen stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise und setzen sich für eine gerechte Globalisierung ein. Das Eine Welt Netzwerk Bayern unterstützt vor allem die lokale Eine Welt-Arbeit der Initiativen und Nord-Süd-Foren. Es bündelt ihre Interessen und vertritt sie gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und gesellschaftlichen Gruppen im Freistaat Bayern. Für diese Arbeit brauchen wir Unterstützung.

***Ich unterstütze die Ziele des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
möchte ab dem Fördermitglied werden und zahle jährlich
einen Förderbetrag von 50.- € oder mehr: €.***

Ich erteile dem eine Welt Netzwerk Bayern e.V. eine Einzugsermächtigung:
Konto:..... Bank/BLZ.....

Ich richte bei meiner Bank einen Dauerauftrag ein.

.....
Name E-Mail

.....
Straße PLZ und Ort

.....
Datum, Ort, Unterschrift

An:
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.eineweltnetzwerkbayern.de) ist der bay. Dachverband developmentspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Foren. Es ist u.a. Träger des Partnerschafts- und Bildungsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayerneinewelt.de), des „Forums Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de), des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ (www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de) und Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven“, „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ oder „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“). Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl, www.agl-einewelt.de).

Die 129 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an Lokalen Agenda 21-Prozessen und der Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) in Bayern (www.dekade-bayern.de) und setzen sich für eine gerechte Globalisierung ein.